

## Veranstaltung des Umweltgutachterausschusses

28. Oktober 2019, 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr  
Deutscher Industrie- und Handelskammertag e. V. (DIHK),  
Raum Hanns-Martin-Schleyer,  
Breite Straße 29, 10178 Berlin



# Umweltmanagement und Nachhaltigkeitskommunikation Synergien zwischen EMAS und DNK strategisch nutzen

**Wie kommen wir zu mehr Nachhaltigkeit im Wirtschaften und wie können EMAS und der DNK dabei helfen? Diese Frage diskutieren am 28.10.2019 Vertreterinnen und Vertreter des Bundesumweltministeriums, des Rates für Nachhaltige Entwicklung und des Umweltgutachterausschusses mit Expertinnen, Experten, Anwenderinnen und Anwendern aus dem Bereich der nachhaltigen Unternehmensführung.**

Das Bewusstsein für Umweltschutz und Nachhaltigkeit ist in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Auch Politik und Wirtschaft stehen in der Verantwortung zu handeln. Die Bundesregierung hat sich zu **internationalen Umweltschutz- und Nachhaltigkeitszielen** verpflichtet. Mit dem Klimaschutzplan, der Nachhaltigkeitsstrategie und dem Nationalen Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte hat sie die Grundlage für die Erreichung dieser Ziele in Deutschland gesetzt. Für die Umsetzung spielt die Wirtschaft eine entscheidende Rolle.

Viele Unternehmen und Organisationen stellen ihr Geschäftsmodell bereits auf eine nachhaltige Basis, um sich zukunftsfähig am Markt zu positionieren. Zur Umsetzung stehen ihnen diverse Standards und Instrumente zur Verfügung. Besonders Instrumente wie das **Eco-Management and Audit Scheme (EMAS)** und der **Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK)** bieten einen strukturierten Rahmen, bewirken Verbesserungen und schaffen Glaubwürdigkeit. Wie können Umwelt, Gesellschaft und Unternehmen gleichermaßen davon profitieren?

Die Veröffentlichung der **Studie „Schnittstelle zwischen dem DNK und EMAS - Eine Formel zum nachhaltigen Erfolg?“** bildet den Ausgangspunkt, um über wirksame Wege zu einer nachhaltigen Wirtschaftsweise und unternehmerische Verantwortung zu diskutieren. EMAS ist das Premium-Umweltmanagementsystem der EU zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung einer Organisation. Der DNK bietet mit der DNK-Erklärung einen guten Einstieg in die Nachhaltigkeitsberichterstattung. Zwei In-

strumente mit übereinstimmenden Zielen, aber auch unterschiedlicher Herangehensweise untersucht die Studie des **Umweltgutachterausschusses (UGA)** und leitet Synergien und Handlungsempfehlungen für Anwenderinnen und Anwender ab. Die Ergebnisse diskutiert der UGA mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

### Kernfragen werden dabei sein:

- Welchen Nutzen haben Anwenderinnen und Anwender von EMAS und vom DNK?
- Welche Chancen und welche Herausforderungen für eine nachhaltige Wirtschaftsweise bestehen bei der Anwendung beider Systeme?
- Wie lassen sich EMAS und DNK für ein leistungsfähiges Nachhaltigkeitsmanagement verknüpfen?
- Welche Erwartungen haben nachhaltig wirtschaftende Unternehmen und Organisationen an die Politik z. B. hinsichtlich der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie, Gesetzgebungsverfahren, Klimaschutz, Entlastungen für nachweislich nachhaltig wirtschaftende Unternehmen?

Die Veranstaltung richtet sich an **Führungskräfte und Beauftragte von Unternehmen und Organisationen**, die Umwelt- bzw. Nachhaltigkeitsziele in ihrer Unternehmensstrategie und im Management stärken wollen. Ebenso eingeladen sind Verbände und Institutionen aus Wirtschaft, Gesellschaft, Umwelt, Nachhaltigkeits- und Umweltberatungen sowie politische Entscheidungsträger mit Bezug zu nachhaltiger Unternehmensführung.

## Agenda

13:30	<b>Begrüßung durch den UGA und Einführung in das Thema der Veranstaltung</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Dr. Marianne Schönnenbeck, Vorsitzende des Umweltgutachterausschusses (UGA)</li></ul>
13:40	<b>Nachhaltiges Wirtschaften auf dem Prüfstand: Wie schaffen wir den notwendigen Wandel?</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Florian Pronold, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesumweltministerium und</li><li>Dr. Achim Dercks, stellv. Hauptgeschäftsführer Deutscher Industrie- und Handelskammertag</li></ul> Moderation: Conny Czymoch
14:10	<b>Die unternehmerische Sicht auf eine nachhaltige Unternehmensführung mit EMAS und DNK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Rieke Thee, Steinbeis Papier GmbH</li></ul>
14:30	<b>Die Schnittstellen zwischen EMAS und DNK: eine Studie des Umweltgutachterausschusses</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Bettina Heimer, stellv. Vorsitzende des VNU – Verbands für Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement</li></ul>
15:00	<b>Pause</b>
15:15	Diskussionsrunden:  <b>Integration der Nachhaltigkeit in unternehmerisches Handeln – Wie kann der Ansatz in die Breite getragen werden?</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Martin Könniker, Nachhaltigkeitsbeauftragter der Assmann Büromöbel GmbH &amp; Co. KG</li><li>Rainald Thannisch, Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) Bundesvorstand, Abteilung Grundsatzangelegenheiten und Gesellschaftspolitik</li><li>Thomas Voß, stellv. Kaufmännischer Direktor LWL-Kliniken Münster und Lengerich sowie Mitglied des Umweltgutachterausschusses</li></ul> Moderation: Yvonne Zwick, Leiterin der DNK-Geschäftsstelle des Rates für Nachhaltige Entwicklung  <b>Wie kann die Politik Nachhaltigkeit in Unternehmen fördern?</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Annette Schmidt-Räntsch, Referat G I 5, Wirtschaft, Innovation, Beschäftigung und nachhaltige Unternehmensführung im Bundesumweltministerium</li><li>Moritz Blanke, Referat CSR - Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen im Bundesministerium für Arbeit und Soziales</li><li>Dr. Andreas Marcus Rickert, Vorstandsvorsitzender des Analyse- und Beratungshauses PHINEO gAG und kooptiertes Mitglied des Rates für Nachhaltige Entwicklung (2017-2019)</li><li>Judith Herzog-Kuballa, VDMA e. V., Referentin Nachhaltigkeit und CSR</li></ul> Moderation: Daniel Weiß, adelphi consult GmbH
16:40	<b>Schlusswort mit Ausblick</b> <p>Annette Schmidt-Räntsch, Referat G I 5, Wirtschaft, Innovation, Beschäftigung und nachhaltige Unternehmensführung im BMU</p>
17:00	<b>Ende der Veranstaltung</b>

## Anmeldung

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.

Die Anmeldung erfolgt über die Anmelde-Webseite der Veranstaltung: [emas-anmeldung.adelphi.de/](https://emas-anmeldung.adelphi.de/)

## Kontakt

### Geschäftsstelle des Umweltgutachterausschusses

E-Mail: [info@uga.de](mailto:info@uga.de)

Telefon: 030 - 29 77 32-30

## Zur Studie

Die Studie „Eine Formel für nachhaltigen Erfolg?“ wurde vom VNU Verband für Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement e.V. im Auftrag des Umweltgutachterausschusses erstellt. Sie ist zum Download und als Druckversion zum Bestellen verfügbar:



Studie "Eine Formel für nachhaltigen Erfolg?"

Kurzlink: [t1p.de/mrxs](https://t1p.de/mrxs)



Zusammenfassung der Ergebnisse zum Download

Kurzlink: [t1p.de/yc25](https://t1p.de/yc25)



Kurzinformation zur Studie zum Download

Kurzlink: [t1p.de/5p4c](https://t1p.de/5p4c)



Studie bestellen

Kurzlink zum Bestellformular: [t1p.de/rxzg](https://t1p.de/rxzg)



## Referentinnen und Referenten



**Florian Pronold**, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesumweltministerium  
[www.bmu.de](http://www.bmu.de)



**Dr. Achim Dercks** ist stellvertretender Hauptgeschäftsführer des DIHK e. V. Seit 2005 ist er außerdem Geschäftsführer der DIHK Service GmbH. Zudem ist er stellvertretender Vorsitzender des ZDF-Fernsehrates, Mitglied des Verwaltungsrats RKW Kompetenzzentrum und stellvertretender Kuratoriumsvorsitzender des Senior-Experten-Service (SES). Er ist auch Mitglied des CSR-Forums der Bundesregierung, im Beirat für Fragen des Tourismus beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und Mitglied der Enquete-Kommission „Berufliche Bildung in der digitalen Arbeitswelt“ des Deutschen Bundestages. [www.dihk.de](http://www.dihk.de)



**Dr. Marianne Schönnenbeck** ist promovierte Chemikerin und Umweltwissenschaftlerin. Als Abteilungsleiterin der Bereiche Umweltschutz und Arbeitssicherheit bei Rheinzink, einem Hersteller von Bauzinkprodukten, betreut sie u.a. die Bereiche Immissions- und Gewässerschutz, Abfall, Ökobilanz sowie das Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens. Sie ist Vorsitzende des Umweltgutachterausschusses. [www.emas.de](http://www.emas.de)



**Dr. Andreas Marcus Rickert** ist Gründer und Vorstandsvorsitzender der Phineo gAG, ein Analyse- und Beratungshaus für wirkungsvolles gesellschaftliches Engagement. Er ist in diversen Gremien tätig, u.a. beim Rat für Nachhaltige Entwicklung, beim Expertenbeirat der Europäischen Kommission zu Social Entrepreneurship und der G7 initiierten Task Force on Impact Investing. [www.phineo.org](http://www.phineo.org)



**Rieke Thee** ist seit 2013 Energiemanagementbeauftragte und seit 2016 gesamtverantwortlich für das integrierte Managementsystem Energie, Umwelt, Qualität und Arbeitssicherheit der Steinbeis Papier GmbH. Ihre weiteren Schwerpunktthemen liegen in der Durchführung von Energie-Audits bei den zur Steinbeis Holding gehörenden Tochterfirmen und bei technischen Optimierungsprojekten in der Papierproduktion. [www.stp.de](http://www.stp.de)



**Martin Könniker** ist verantwortlich für das Prozessmanagement bei der Assmann Büromöbel GmbH & Co. KG. Darüber hinaus ist er Nachhaltigkeitsbeauftragter des Unternehmens. Er treibt im Team mit der Geschäftsführung und Teilen des Führungskreises die Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie voran und verantwortet die Nachhaltigkeitsberichterstattung. [www.assmann.de](http://www.assmann.de)



**Rainald Thannisch** hat in Köln Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung studiert. Seit 2004 beim DGB Bundesvorstand in Berlin tätig, arbeitet er derzeit in der Grundsatzabteilung als Referatsleiter für Mitbestimmung, Corporate Governance und CSR. Er vertritt den DGB in verschiedenen internationalen und nationalen Gremien, unter anderem im Lenkungskreis des CSR-Forums der Bundesregierung. [www.dgb.de](http://www.dgb.de)

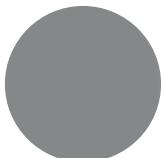
## Referentinnen und Referenten



**Bettina Heimer** berät bzw. auditiert seit 1994 Unternehmen zum Umwelt-, Qualitäts- und Energiemanagement. Seit 2001 arbeitet sie freiberuflich / selbstständig und ist stellvertretende Vorsitzende sowie Schatzmeisterin des VNU Verband für Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement e. V. Als Mitglied des Umweltgutachterausschusses (UGA) leitete sie die Studie zur Schnittstelle zwischen EMAS und dem DNK, die der VNU im Auftrag des UGA erstellt hat. [www.vnu-ev.de](http://www.vnu-ev.de)



**Annette Schmidt-Räntsch** ist Referentin im Referat für Wirtschaft, Innovation, Beschäftigung, nachhaltige Unternehmensführung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Schwerpunkte ihrer Tätigkeit sind Umweltmanagementsysteme, nachhaltige Unternehmensführung und Nachhaltigkeitsberichterstattung. [www.bmu.de](http://www.bmu.de)



**Moritz Blanke** ist Referent im Referat CSR - Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales. Er koordiniert Branchendialoge zum Nationalen Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte (NAP). Die Dialoge unterstützen Unternehmen in Branchen mit besonderen menschenrechtlichen Herausforderungen bei der Umsetzung der NAP-Anforderungen zur Sorgfaltspflicht. [www.csr-in-deutschland.de](http://www.csr-in-deutschland.de)



**Thomas Voß**, LWL-Kliniken Münster und Lengerich, Mitglied des UGA, ist Stv. Kaufm. Direktor der beiden psychiatrischen Fachkrankenhäuser. Die Kliniken sind nach EMAS validiert und bundesweit führend mit ihrem Nachhaltigkeitsengagement, das vielfach ausgezeichnet worden ist. Er ist Mitglied im VNU und im Netzwerk der BioMentoren. Er wurde 2018 von NRW-Wirtschaftsminister Pinkwart zum CSR-Botschafter Münster-Münsterland berufen. [www.lwl-klinik-muenster.de](http://www.lwl-klinik-muenster.de)



**Judith Herzog Kuballa** ist verantwortliche Referentin für die Themen Nachhaltigkeit und unternehmerische Verantwortung (CSR) im Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA e. V.). Darüber hinaus betreut sie die Nachhaltigkeitsinitiative Blue Competence, der über 200 Unternehmen aus dem Maschinen- und Anlagenbau angehören. [www.vdma.org](http://www.vdma.org)



**Conny Czymoch** ist eine unabhängige internationale Moderatorin und Journalistin. Vormalig Anchorfrau des Nachrichtensenders Phoenix, ist sie seit zwei Jahrzehnten für die EU, diverse Bundesministerien, internationale Organisationen, Verbände und Unternehmen als Moderatorin unterwegs. Zu ihren inhaltlichen Kernkompetenzen gehören u.a. Themen wie der Klimawandel, Ressourceneffizienz, Nachhaltigkeit und die Global Goals. [www.czymoch.de](http://www.czymoch.de)



**Yvonne Zwick** ist Diplom-Theologin und arbeitet seit 2004 in der Geschäftsstelle des Rates für Nachhaltige Entwicklung. Sie leitet das Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex, eine freiwillige Transparenzinitiative zur Offenlegung unternehmerischer Nachhaltigkeitsleistungen, die der Rat Ende 2011 beschlossen hat und begleitet den Hub for Sustainable Finance. [www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de](http://www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de)



**Daniel Weiß** ist Senior Projektmanager bei adelphi. Er leitet dort den Bereich Green Economy und betreut Vorhaben auf nationaler und internationaler Ebene zu den Themen Nachhaltigkeitsstrategien in Politik und Wirtschaft sowie Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement mit einem Schwerpunkt auf nachhaltige Lieferketten. Im Bereich Umweltmanagement verantwortet er die Leitung des europäischen EMAS-Helpdesks, bei dem es vorrangig um den europaweiten Dialog mit Anspruchsgruppen geht. [www.adelphi.de](http://www.adelphi.de)